

Mitteldeutsche Zeitung

Verkehr-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 10

Halle (S.), Mittwoch, den 13. Januar 1937

Don. Belegz. 1.20 RM (einbl. 0.15 Belegz.)
u. 0.25 Belegz.; b. 0.25 u. 0.30 Belegz.
36.5 RM (Belegz. 0.15) ausgl. 0.36 Belegz.
— Mittelde. Kultur 20 RM — Anzeigeb. u. Belegz.

Einzelpreis 15 Pf.

Französische Offiziere melden:

Alles normal in Marokko

Keine deutschen Truppen in spanischem Gebiet / Pariser Hezpropagandisten Lügen gestraft

In der französischen Presse mehren sich die Erklärungen und Tatsachenberichte, die bestätigen, daß in Spanisch-Marokko alles normal ist, und daß dort weder deutsche Truppen ankommen sind, noch erwartet werden. Die veröffentlichten die gleichen Blätter derartige Meldungen und Aeußerungen, die noch Ende der vorigen Woche keine gewissenlose Hege gegen Deutschland eröffnet und eifrig geführt haben, der erst durch das Eingreifen des Führers zur Sicherung des Friedens und durch energische Abwehr der entarteten deutschen Presse Einhalt geboten werden konnte.

Nach den Sachberichten, die heute veröffentlicht werden, geht mit aller Deutlichkeit hervor, daß Paris einwieder Informationen und sehr früher Kenntnis hat, aber daß eine Hege von Betrugern in ihrer Absicht benutzt falschen Meldungen brachte. Jedenfalls meldet der „Matin“ heute, daß General Rogues, der Generalkommandant von Spanisch-Marokko, bereits vor einiger Zeit den Obersten Berenger zum spanischen Kommissar gesandt habe. Oberst Berenger habe aber keine deutschen Truppen in Spanisch-Marokko geschickt. Auf Anfrage habe der spanische Hohe Kommissar ihm erklärt, alle für französische oder englische Offiziere zur Nachprüfung der Lage in Spanisch-Marokko anerkannten Passierscheine würden gegeben werden.

Der „Figaro“ berichtet, Hauptmann Luffet, der französische Militärattaché in Tanger, habe sieben einen Passierschein für die gesamte spanische Marokkozone erhalten und habe bereits einmal eine Rundreise in Spanisch-Marokko gemacht. Kapitän Luffet habe nach dieser Reise erklärt, daß es nichts Ungewöhnliches bemerken konnte. In dem gleichen Blatt wird aber auch ein sehr deutliches Verstummen eines Sonderberichterstatters aus Tanger vom 12. Januar wiedergegeben, das im troffen Gegenstand zu den dauernden Verdächtigungen des Außenpolitikers Berlingier steht. Das Telegramm lautet: „Ich bin seitern in Tetuan gekommen. Die spanische Seite immer. Es gibt dort etwa amonasia Deutsche, die bei der Verkehrsflugglinie Tetuan-Sevilla eingesetzt sind. Der spanische Hohe Kommissar Beigebder hat mich empfangen

und hat formell die Ausstiftung deutscher Truppen in Marokko bemerkt.“

Ebenso deutlich strahlt der Sonderberichterstatter des „Journal“ die Pariser Hezpropagandisten Lügen. Er schreibt unter dem 12. Januar aus Casablanca u. a.: „Ich komme aus Tetuan und Ceuta. Während meiner Reise bin ich in keiner Weise belästigt worden. Die spanischen Behörden haben mir im Gegenteil alle Erleichterungen verschafft, damit ich meine Aufgabe erfüllen konnte. Sie haben nur gefordert, daß ich das Schreiben möge, was ich gesehen habe. Vom militärischen Gesichtspunkt aus gesehen, habe ich nichts Ungewöhnliches bemerkt. In Tetuan gibt es keine neuen Kasernen. In Laracien befindet sich immer noch das alte Lager der Fremdenlegion, wo etwa 12000 Soldaten untergebracht werden können. In Ceuta gibt es Kasernen für 3000 oder 3000 Mann. In den Straßen habe ich nicht einen Soldaten gesehen, der deutsch auslief. Gut unterrichtete Einwohner haben mir erklärt, sie hätten niemals davon gehört, daß deutsche Freiwillige

in Ceuta ausgeschifft worden seien, um in die Fremdenlegion einzureiten.“

Die in den letzten Tagen in der Presse erschienenen Meldungen über die Ausstiftung von 6000 deutschen Soldaten in Ceuta gehen nachdrücklich auf folgende Tatsache zurück: Als General Franco neue Truppen brauchte, hat er im nationalen Spanien die Hälfte einer Reserveklasse unter die Fahne gerufen. Um diese neuen Rekruten auszubilden, hat er sie nach Marokko geschickt. Dort wurden sie einer aktiven Einheit zugeteilt. Nach einigen Wochen wurde die neu gebildete Einheit nach Spanien an die Front geschickt. Gerade heute sind in Ceuta ungefähr 3000 Reservisten ausgeladen worden, die aus Spanien kamen.

Auch die Geschichte von den berühmten 123 Spanier-Geschichten in Ceuta ist eine Fabel, die sofort in nichts zerfällt, wenn man die Angelegenheit an Ort und Stelle prüft. In Wirklichkeit hätten die Pausenrichtungen von Ceuta die Ausstiftung derartiger Glanzmassen niemals gestattet.

Franco hat nichts zu verbergen

Unbeschränkter Marokko-Geleitchein für den französischen Militärattaché in Tanger

Nach der Unterredung, die der französische Konsul in Tetuan mit dem spanischen Oberkommissar Beigebder hatte, ist dem französischen Militärattaché in Tanger, Hauptmann Luffet, von den spanischen Marokko-Behörden ein unbeschränkter Geleitchein ausgestellt worden, mit dem er jetzt die ganze spanische Marokkozone, einschließlich Melilla und Ceuta, bereisen kann.

Wie erinnerlich, befand sich unter den Fallstrickungen der Madame Zolovits in „Deux“ am Sonntag auch die Behauptung, in Tetuan auf Madeira habe man eine lebhaft tätige deutsche Ingenieur- und Techniker-Organisation gefunden. Ferner hat diese Berichterstatterin von deutschen Organisationsarbeitern auf den Kap Verdischen Inseln phantasiert. Von deutscher Seite sind diese unwarranten Aussagen bereits energisch demontiert worden. Rungenier stellt aus die portugiesische Gesandtschaft in Paris die in den letzten Tagen erschienenen Meldungen über eine angebliche deutsche Werbung für die Kap Verdischen Inseln

und Madeira auf das entschiedenste in Abrede.

Die Londoner Blätter „Times“ und „Morning Post“ haben Sonderberichterstatter nach Marokko geschickt, um an Ort und Stelle zu prüfen, was an den Gerüchten ist, denen zufolge deutsche Militärtruppen in Spanisch-Marokko aufhalten solle. In den Berichten des „Times“-Korrespondenten wird zwar eine deutliche Betätigung auf wirtschaftlichem Gebiet angegeben, aber auch die „Times“ hat keinerlei militärische Betätigung feststellen können. Der Sonderkorrespondent der „Morning Post“ in Tanger erklärt ausdrücklich, keine deutschen Truppen in Spanisch-Marokko gefunden zu haben.

Nach Italien unterwegs

Ministerpräsident Generaloberst Cossiga und Frau Cossiga verließen gestern Abend mit dem subplanmäßigen Zug die Reichshauptstadt, um eine Urlaubsbreite nach Italien anzutreten.

Eine Klarstellung Reuters

an der deutsch-französischen Marokko-Erklärung.

Das englische Nachrichtenbüro Reuters demontiert Pariser Meldungen, wonach der französische Botschafter in Berlin Deutschland im Zusammenhang mit Spanisch-Marokko eine formale Barana habe anteuil werden lassen. Wie Reuters demgegenüber klarstellt, hatte der französische Botschafter beim Diplomatenspektakel am Montag beigegeben, mit dem Kanzler zu sprechen. Dies habe er wahrgenommen, um eine Zusicherung zu geben und auch eine zu erhalten, wonach die Unversehrtheit Spaniens und Spanisch-Marokkos gesichert werden würde.

Der französische Botschafter in Berlin Francois Boncel ist gestern vormittag in Paris eingetroffen, wo er bis Ende der Woche bleiben wird. Der Botschafter wurde gleich nach seiner Ankunft von Außenminister Delbos empfangen.

Die vom Führer beim Neujahrsempfang des diplomatischen Korps dem französischen Botschafter gegebene Versicherung, daß Deutschland nicht die Absicht habe, noch jemals Gebot habe, die Integrität Spaniens oder der spanischen Besitzungen in irgendeiner Form anzugreifen, wird in den Vereinigten Staaten allgemein auf Wärme begrüßt. In amtlichen amerikanischen Kreisen wird, was gleichfalls große Befriedigung aus und steht in dieser Beziehung des deutschen Staatsüberhauptes eine erneute Bestätigung des Friedenswillens Deutschlands.

Notizen zum Tage

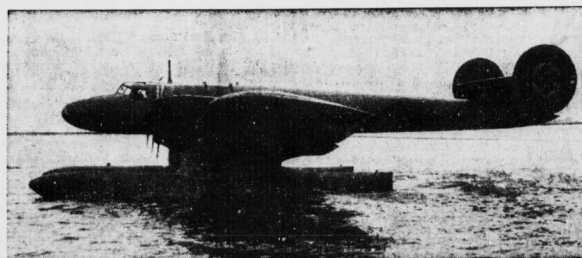
Friedenswäre In den letzten Tagen hatte — Friedenstakt sich die internationale Presse begeben Deutschland geradezu zum Karriole geleitet. Die Personifikation von Deutschlands ertragliche Formen begann unläufig durch den Wechsel von Erklärungen zwischen dem Führer und dem französischen Botschafter in Berlin, Francois Boncel, plötzlich eine weitreichende Friederichtung eingetreten. Dieser Schritt hat jedoch, daß Deutschland in Spanisch-Marokko weder jemals Invasionen gehabt hat, noch in Zukunft haben wird. Frankreich ist auf dieselbe Plattform getreten und teilte durch den Mund seines Botschafters zur gleichen Stunde mit, daß auch Paris Spanisch-Marokko unangefast lassen wolle. Sturmfront 12 ist damit auf 9 oder 8 zurückgedämmt.

Die Pressefront der jüngsten Vergangenheit, die unter moskowlischer Führung gegen Deutschland entfesselt wurde, hatte sich zuletzt in Spanisch-Marokko festgebissen. Es wurde behauptet, die Deutschen hätten hier festen Fuß gefaßt und gingen mit Billigung der Franco-Regierung daran, dieses Stück des Mitteländischen Meeres mit ihrem Einfluß zu durchdringen. Eine Sentimentschwelgere über diesen angeblichen Vorstoß Deutschlands in die Gibraltarzone jagte die andere. Hebrak sah man bei Madeira und den Kap Verdischen Inseln. Die französische Regierung unternahm einen offiziellen Schritt beim spanischen Residenten in Marokko, wo sie sich freilich nicht schäme, daß die Maßnahmen der Sagen überflüssig sich erweisen, bis nun durch das Führerwort der Schleiher zerfallen worden ist. Eine wirksame Friedenstakt ist geschienen.

Es versteht sich, daß sich die künstlich hochgetriebenen Spannungen nicht sofort lösen können. Aber ein guter Anfang ist gemacht. Die französische Regierung und Londoner amtliche Kreise zeigen sich befriedigt. Mit diesen Köpfen stellen die Beobachtungen da und möchten in einem durchsichtigen Rückausmander wenigstens eines von ihrem komponierten Freilicht erweisen. So wird zur Zeit versucht, den freimütigen Austausch von Erklärungen aus Anlaß des Diplomateneinstands in Berlin in eine französische Demarche umzuwandeln. Man behauptet, Francois Boncel habe an Deutschland eine „letzte Warnung“ erlassen, unter deren Druck nach Adolf Hitlers Erklärung erfolgt sei. Davon kann natürlich gar keine Rede sein. Der Austausch der beiden Erklärungen geschah in absoluter Unparteilichkeit. Man sollte nachdenken wollen, daß die Maßnahmen der Erpressungen in Berlin nicht mehr fruchteten. Aus diesem Grunde sei die neue Praktik gewisser französischer Presseorgane, die sich mit Recht lobpreisen sollten, als das getrennte, was sie im Grunde nicht einseitig festzulegen können, mit etwas Theaterdommer getarnter Rückausmander aus einer Kampagne, die man zwar zur Weikalt erwidert habe, die aber unter dem Friedensmantel des Führers vollständig zusammengebrochen ist. Einseitige Ausländer begreifen das, und auch ernst zu nehmende englische und französische Zeitungen sind bereits auf die neue Linie allgemeiner Befriedigung eingelenkt. Herr Moses Rosenberg, dem Moskau-Korrespondent in Valencia, wird dieser Schritt durch

Kuppelung der Kriegsstimmung in Moskau

Gewaltbetrieben dienen der Brennenergieitungs Nachdem in der Eröffnungssitzung des sowjetrussischen Hauptvolksauswahnschusses am Montag der Staatshaushaltsplan für 1937 vorgelegt worden war, der die gemalten Erklärungen der sowjetrussischen Regierung dem Sowjetunion anstufte, gab es eine zweite Lage eine „Kuppelung“. Soweit die Redner, die in dieser sogenannten „Debatte“ das Wort nahmen, sich überhaupt mit dem Haushalt beschäftigten, mußten sie sich darauf beschränken, in der Erörterung der Rüstungsausgaben zum Ausdruck kommenden „Willen zur Stärkung der Landesverteidigung“ zu rühmen und dem „welchen Führer der Sowjetunion, Stalin“ (1). Beschränken an fingen. Eine Ueberblick über die internen Lage, die der Strategie des Rüstungsauswahnschusses Stille an; dient vollkommen der Verbreitung wüßteiger Behauptung über die „sozialistischen Staaten“ und der bewussten Kuppelung der Kriegsstimmung in der Sowjetunion.



Die modernste Atlantik-Maschine, das neue Boot der Luftflotte

Die erfolgreichen Flüge der beiden Flugboote der Deutschen Luftflotte „Aeolus“ und „Zeppelin“ über den Nordatlantik gaben der Deutschen Luftflotte die Gelegenheit, ein Großflugzeug für den gleichen Zweck in Auftrag zu geben. Die Maschine „H139“ ist jetzt fertiggestellt und wird für die ersten Probeflüge eingesetzt. Das neue viermotorige Langstrecken-Seeflugzeug ist mit den modernsten Mitteln der Technik ausgestattet und besitzt aerodynamisch durchgehende Schwimmer. Seine Reichweite beträgt 5000 Kilometer bei einer durchschnittlichen Reisegeschwindigkeit von 250 Stundenkilometern. (Werkaufnahme-M.)

seine alte Rechnung freilich wenig gefallen. Das ist kein Preis, für Europa aber ein Preis.

Ein Held. Seit der Rückkehr des H. ... in Palästina ...

das Leben zettelt. Die Cameron-Hochländer ...

McBride hat neben der Zigarettenmedaille ...

Großzügige Förderung der HJ-Arbeit

Im Jahre 1936 wurden in München fast 400.000 RM. für Bauen und Erhaltungspflege zur Verfügung gestellt

Die Förderung der HJ-Arbeit begann, wie der 'Wittelsberger Beobachter' ...

Anschluß. Außerdem sind ihr zur unentgeltlichen Verwendung ...

Im Jahre 1936 wurden außer Förderung der Jugendhilfe ...

Hermann Görings 44. Geburtstag

Der Glückwunsch des Führers / Wachmannaberte, Feldherrnhalle begrüßt ihren neuen Chef

Ministerpräsident Generaloberst Göring ...

Der Ministerpräsident nahm zunächst die Glückwünsche ...

Lieutenant des Führers, SA-Obergruppenführer ...

„Jetzt an die Arbeit“

Die Pariser Presse zur Entspannung. Der Eindruck, daß nach der Unterredung ...

Unverschämte Moskauer Forderung

Armut will Notentaktion gegen Franco. Wie aus einer Meldung des Londoner ...

Valencia will „Spanien“ fabrizieren

Nationale Flugzeuge haben erneut und mit großem Erfolg die rote spanische ...

Rundumtansprache Baldu v. Schirachs

Wie der deutsche Rundfunk mittelt, wird Baldu v. Schirach am Freitag, dem ...

Keine fremdländischen Soldaten auf der Seite der Nationalisten

Ein amerikanischer Zeitungsverleger berichtet im 'New York Herald' über seine ...

Valencia will „Spanien“ fabrizieren

Nationale Flugzeuge haben erneut und mit großem Erfolg die rote spanische ...

Wer besitzt alles Kampfflieger?

Kauf Reichheit, ist im Alter von 69 Jahren gestorben. Der Tod war ein hervorragender ...

Lebende mongolische Urfaße

Von der Bernhart-Expedition entdeckt.

Die Expedition Bernhart, die drei Monate verflohen war, ist nach Nord- ...

weder an den Herkules noch an den Spaniern ...

Der Robert Wühler 70 Jahre alt.

Der Seniorchef der Pianoforte-Fabrik Julius Wühler wurde gestern 70 Jahre alt. Das ...

Der „legie“ unbekanntes Gorrageio entdeckt.

Als Dubasch wird gemeldet, daß in Parma ...

Rein Schatz des literarischen Eigentums

schon in der Mitte des vorigen Jahrhunderts ...

Grünen für Paul Graener

Als Anlaß des 65. Geburtstages von Professor Paul Graener veranstaltete die Reichsmusikammer ...

Wer besitzt alles Kampfflieger?

Kauf Reichheit, ist im Alter von 69 Jahren gestorben. Der Tod war ein hervorragender ...

Hans Pflüger dirigiert in Halle

Die 2. Aufführung seiner Oper „Das Herz“. Am Freitag kommt im Stadttheater Halle ...

Das altliche und auch in seinen Sichtverhältnissen unangenehme ...

Der Kaiserliche Hofkapellmeister wird am Freitag ...

Der Kaiserliche Hofkapellmeister wird am Freitag ...

Der Kaiserliche Hofkapellmeister wird am Freitag ...

Der Kaiserliche Hofkapellmeister wird am Freitag ...

Der Kaiserliche Hofkapellmeister wird am Freitag ...

Der Kaiserliche Hofkapellmeister wird am Freitag ...

Der Kaiserliche Hofkapellmeister wird am Freitag ...

Der Kaiserliche Hofkapellmeister wird am Freitag ...

Erinnerungsmarsch durch Saarbrücken

Heute führt sich zum zweiten Male der denkmalwürdige Tag, da die Volksgenossen von der Saar sich wie ein Mann zum neuen Deutschland bekamen.

Das ganze Saarland stand schon gestern völlig im Zeichen der Vorbereitungen für eine würdige Begehung dieses Tages.

Deutscher Sieg an der Saar

Der 13. Januar 1935 ist der Schicksalstag der deutschen Saar. Der unerlöschliche Glaube, die unbeirrbar treue, das mutige Befernis und die starke Überbereitschaft unserer Saarbrücker haben an diesem Tage die Weinde und Befestigungsanlagen aller Grenzgebiete des Reiches umschlossen.

Schiffskatastrophen fordern 63 Tote

Flutiges Motorboot läuft auf einen Felsen / Japanischer Frachter strandet

An der Nordküste Schottlands liegt gestern das flutige Motorboot 'Johnanna Thorden' auf einen Felsen und sank unmittelbar darauf.

An der Westküste von Soffaids strandete ein japanischer Frachtdampfer und ging nach kurzer Zeit unter.

Flugzeug stürzt im Schneesturm ab

Ein Passagierflugzeug der Western Air Express-Gesellschaft ist in der Nähe von San Fernando, etwa 15 Kilometer von Los Angeles, abgestürzt.

Kranken-Fliegerarzt Gummi-Bieder

Schwere Zwangsarbeit bei fünfzig Grad Kälte

Oesterreichische Schutzbündler, die nach Sowjetrußland flohen, lehren aus der roten Hölle zurück und berichten

Immer wieder muß man die Feststellung machen, daß das beste Hilfsmittel gegen eine Justizierung mit dem bolschewistischen Gift die eigene Anbahnung und das eigene Erleben in Sowjetrußland selbst ist.

Einer von ihnen erzählte von einem wolgastehenden Bauern, den er in einem Zwangsarbeiterlager kennengelernt hatte.

Der Bestimmungsort für den etwa 800 Mann starken Transport der Schutzbündler

lag unweit der Mündung der Peißhora in das Nordrussische Meer. Der Weg dorthin führte von der Peißhora über die Uferlinie auf fast 500 Kilometer nördlich durch die schneeüberdeckten gefrorenen Weiten der Lunda.

Autos mit doppelten Nummern

Neue Entkaffungen in Preßburg / Berichtigung von 60-70 Mill. Kronen

In der Deutschen Staatsbankrottierung, die in Preßburg aufgedeckt wurde, und über die wir bereits berichtet haben, werden jetzt weitere Einzelheiten bekannt.

Eine besondere Abklärung der Handhabung des Vermögens mit Goldschmuck. Durch Agenten wurde Bruchgold aufgekauft.

Die Prager Abendblätter melden über das jüdische Schmelzgeschäft in Mitteldeutschland, daß die Polizeidirektionen von Wien, Preßburg,

Bezeichnet ist das Schicksal eines Mannes, der in der Kälte starb, weil er nach gelungener Flucht in Sowjetrußland 1934 den Versuch unternommen hatte, nach Deutschland zurückzukehren.

Kältehilfe im amerikanischen Westen

Der Westen und Südwesten von Amerika wurde von einer Kälteeiszeit erfaßt, bei der die Temperaturen bis auf 26 Grad Celsius fielen.

Autos mit doppelten Nummern

Neue Entkaffungen in Preßburg / Berichtigung von 60-70 Mill. Kronen

Die Prager Abendblätter melden über das jüdische Schmelzgeschäft in Mitteldeutschland, daß die Polizeidirektionen von Wien, Preßburg,

Table with 2 columns: Name and Address/Details. Includes 'Eigenum. Otto und Maria...' and 'Eigenum. Otto und Maria...'.

CLEMENS LAAR Das Duell mit OBERST Lawrence

(14. Fortsetzung.) Ah nein, darüber würden Sie lachen, und dann würden Sie sagen, daß Sie es nicht wissen.

fallen, daß viele Männer es fertigmachen, an einem Glas Sherry zu nippen und dabei sich für ein Glas Sherry zu entschuldigen.

aber nicht. Nach der politischen Lage müssen wir unten im Welopolitischen Nixon marischieren lassen, nach dem mitärischen ist es ein ungeborenes Kind.

270 Hallenser heißen nach St. Barthel

Rektor Holste im Deutschen Sprachverein über die Herkunft hallischer Familiennamen

Nach 270 hallische Familien führen, die der Sprachforscher nachweisen konnte, ist der Name Barthel ein häufiger Bestandteil der Familiennamen in der Stadt. Der Rektor des Deutschen Sprachvereins, Professor Holste, hat in einem Vortrag über die Herkunft hallischer Familiennamen die Bedeutung dieses Namens im Zusammenhang mit der Stadtgeschichte erläutert.

Mit dieser Vortragsreihe treten wir mitten hinein in die Zeit der mittelalterlichen Stadtentwicklung. Barthel ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt. Er ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt. Er ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Es ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt. Er ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt. Er ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Der Vortragende gelang es nun, zu zeigen, dass der Name Barthel eine wichtige Rolle spielt. Er ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt. Er ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Freiwillige Helfer in der Not

Die Stellung der Technischen Nothilfe im neuen Reich

Am Tage der deutschen Polizei, am 16. und 17. Januar 1937, wird die Technische Nothilfe (TN) in der Stadt vorgestellt. Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Wenn früher die Technische Nothilfe bei Streiks in lebenswichtigen Betrieben der Reichsregierung helfen mußte, so wird sie jetzt auch bei anderen Gelegenheiten eingesetzt. Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die TN wird bei Katastrophen eingesetzt. Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Für den Aufbruch wären hierbei zu nennen. Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Das Ehepaar Gründgens im Film

„Eine Frau ohne Bedeutung“ im Ufa-Danziger Freiheit

Unter den routinieren Dänen der Ehepaar Gründgens wird das Leben des Ehepaars dargestellt. Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Nach zwanzig Jahren kehrt er zurück und findet... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Der erste Vorlesende im neuen Jahr wird am Donnerstag, dem 14. Januar 1937, im Ufa-Danziger Freiheit... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

caries nicht der Zweifel, sondern es sind die praktischen Voraussetzungen... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die Post schafft Erholungsräume

für alle ihre Arbeitssamerben

Im Postgebäude in der ThielstraÙe, in dem das Postamt 2, das Postamt 20, das Postamt 8 und die Brief- und Telegrammabteilung untergebracht sind... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die HJ und ihre Führer

Tagung des Bundes 36 im Jungvolkheim

Kürzlich hielt der Bund 36 (Halle und Saalkreis) der Hitlerjugend eine Führertagung im Jungvolkheim auf der Nachtgasse ab... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Für den Einsatz bei Katastrophen sind zu nennen: Waldbrand, Sturm, Eis- und Schneefahren... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Wie wichtig die TN von der Regierung erachtet wird, geht eindeutig aus den Ausführungen des Ministerialdirigenten Dr. Bracht hervor... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Vorlesende in den Städtischen Volkshochschulen

Die Vorlesende in den Städtischen Volkshochschulen werden auf Grund mehrfacher geäußelter Wünsche...

Der erste Vorlesende im neuen Jahr wird am Donnerstag, dem 14. Januar 1937, im Ufa-Danziger Freiheit... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Im neuen Aufnahmestunden und mit besonderem Interesse wird der Film „Eine Frau ohne Bedeutung“... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Vorlesende in den Städtischen Volkshochschulen... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Der erste Vorlesende im neuen Jahr wird am Donnerstag, dem 14. Januar 1937, im Ufa-Danziger Freiheit... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Wie partei ist?

Geistliche Bestimmungen sind zu beachten

Der Parteiparagraph stellt mit der Parteiparagraphen die Bestimmungen dar... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Das Vorfeld ist nicht zufällig: an engen StraÙenstellen und in engen StraÙenkrümmungen... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Die HJ und ihre Führer

Tagung des Bundes 36 im Jungvolkheim

Kürzlich hielt der Bund 36 (Halle und Saalkreis) der Hitlerjugend eine Führertagung im Jungvolkheim auf der Nachtgasse ab... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Ein Unterführer, der sich auswählte und bei der Wahl bestätigt hat, kann später auf eine höhere Führerstellung in der HJ vorbereitet werden... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Oberbannführer Henkel dankte sodann dem bisherigen Verwalter... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Familienabend des Kirchengottesdienstes

St. Ulrich

Der Kirchengottesdienst von 1932 an St. Ulrich veranlaßt... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Waffenlose auseinandergeraten

Gestern vormittag wurde die Feuerwehr nach dem Robert-Franz-Ring gerufen...

Waffenlose auseinandergeraten... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Schleife Trotha

Waffenlose auseinandergeraten

Schleife Trotha... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Descartes und der Zweifel

Vortrag in der Kant-Gesellschaft

Der geistige Vortrag in der Kant-Gesellschaft brachte seit längerer Zeit wieder ein rein philosophisches Thema... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Wenn man von Descartes, dem Begründer der neuzeitlichen Philosophie, überhaupt etwas weiß, dann ist es sicher das berühmte: „Cogito, ergo sum.“... Sie ist ein Name, der in der Stadtgeschichte eine wichtige Rolle spielt.

Marion Steffan

Frühling im Januar

Wenn die Neun mich nach Büroklub mittags um drei bis zum Baumischhof geschickt hat, habe ich gerade noch Zeit, mir von dem alten Mann am Nebeneingang meine Zeitung zu holen. Er hält das Blatt fest bereit. Ich habe mein Geldstück in der Hand. „Guten Abend, Höflicher Nebel heute.“
„Ja, ich hör's in den Giebeln.“
„Danke schön.“
„Ich danke schon. Guten Abend!“
„Guten Abend!“
An der Haltehalde komme ich dann gerade zurück, um in die Biererei zu steigen, die nur alle Viertelstunden fährt, und die mich jetzt hinausfährt in die ferne Wortstadt, wo wir ein eigenes Haus bewohnen, bescheiden und klein, aber mit einem eigenen Garten, wo wir leben können. Wie unsere Blumen ersticken, und wie das eigene Obst an den Bäumen reift. Mit dem Zeitungsmann ist es jeden Tag dasselbe. Bis an einem Abend die Neun in der Stadt aufgehört wird und ich meinen Antritt verpasse.
„Guten erit ist sie um die Ecke gegangen!“ ruff er betraute aufgebracht. „Eine Wirtschaft mit den Straßenbahnen!“
Ich rede die Zeitung in die Manteltasche und lehne neben ihm am eisernen Geländer. Wir sind durch ein Glasdach geschützt. Auf dem Platz vor uns kreuzen Straßenbahnen und Kraftwagen. Die Menschen gehen alle mit raschen Schritten und schräggehaltenen Schirmen. Sie haben die Strassen hochgehoben und die Schultern gegen den Wind geneigt. Ihre Gesichter sind verhaselt, und sie scheinen ihre Umgebung überhaupt nicht zu sehen. In Gedanken sind sie wohl schon zu Hause im warmen Zimmer. Es ist ein kalter, trüber Tag im Januar. Den ganzen Tag schon fiel ein feiner Regen. Wenn man in der Stube sitzt, sieht man ihn kaum. Aber wenn man ins Freie kommt, spürt man zuerst nichts. Aber er dringt auf heimtückische Weise in die Kleider ein. Ehe man es recht weiß, ist man durchnäht. Mein Mantel ist noch schmer und nach vom Morgen. So weiche ich lieber unter dem Schutze des gläsernen Daches hin.

„Ein richtiges Hundenerker!“ brumme ich dabei. „So einen Januar habe ich seit Jahren nicht erlebt!“
Da lag der alte Mann an meiner Seite mit einer sonderbaren, verheißungsvollen Stimme:
„Ich hör' den Frühling heute!“
„Den Frühling?“ frage ich verdutzt.
„Ja, den Frühling“, sagt er „dort draußen.“ Und er weist mit der Hand irgendwo hinüber nach rechts.

Unwillkürlich folge ich seiner Geste mit den Augen und sehe doch nichts als den Platz vor mir und die eisigen Metalle, in sich gefest und stumm. Die Metalle sind inzwischen angehängelt worden, denn der Himmel ist verhängt und schwer an diesem Nachmittag. Die Straßen schimmern grau. In den Straßenbahnen sitzen die Menschen jetzt wie in hellen, verschlossenen Glashäusern. Ihre Lippen bewegen sich in lebhaftem Gespräch, aber man hört kein Wort.
Der alte Mann neben mir beginnt wieder zu sprechen. Am Herbst kämpft die Natur noch gegen den Winter. Jede Pflanze kämpft um ihr Leben und wehrt sich gegen den Tod. Die Sonnenblumen stehen noch aufrecht und starr mit vom Frost herabhängenden und schwarzen Blüten. Die Hyazinthen treiben kleine, harte Blüten, die Bäume kämpfen um jedes Blatt. Es dauert lange, bis der Winter siegt. Mit Stürmen und Regen und Kälte verjagt er endlich den Sommer und zwingt die Welt zum Schlaf. Jetzt ist es so weit.

Die Felder und Gärten liegen flach und leer und sind bereit und warten auf den Frühling. Manchmal kommt Eis und Schnee, aber sie fühlen den Frühling schon im Traum. Ich lebe es da draußen.“
„Ich blide wieder nach rechts, wo an einem großen Geschäftshaus eine Leuchtreflektanz immer aufklammert und wieder erlischt.“
„Wie können Sie das sehen?“ frage ich ungläubig.
„Mein Vater war Bauer“, erwidert er. „Warum leben Sie hier in der Stadt?“
„Ich kam als Junge her in die Fabrik, aber es glückte mir nicht. Ich bin alt geworden, aber noch immer nicht reich.“
„Können Sie nicht zurück in Ihre Heimat?“
„Wenn ich das Geld bekommen hätte. Eltern und Geschwister sind tot. Ein Neffe hat den Hof. Das Gnadenbrot mag ich bei ihm nicht essen.“
„Und wie lange —?“ frage ich.
„Drei — vier Jahre“, sagt der alte Mann. Wir schweigen beide. Dann biegt die Biererei um die Ecke.
„Da kommt Ihre Bahn!“ Ich danke schön.“
„Guten Abend!“ sage ich wie immer und gehe nach alter Gewohnheit mit raschen Schritten über den Platz zur Haltehalde.

Ada Oller, Wien

Berühmte Frauen am Spieltisch

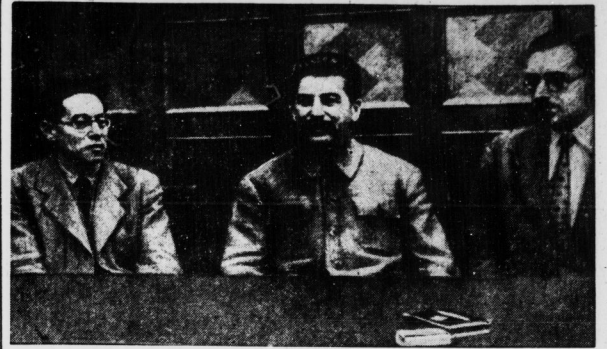
Glied in der Liebe, Unmüde im Spiel ... nicht immer hat das alte Sprichwort Geltung. Das beweist am besten die berühmte Kartenpartie der Lady Hamilton bei dem großen Feste, das Fürst Eberhard am Juli 1790 in seiner Villa in St. Veit an Gärten der schönen Engländerin an.

Dann war da und spielte mit sorgfältig ausgesuchten Musikern eine entzückende Quartette. Die Wiener Aristokratie sah sich ein Stellenbildnis und was die Dominanz an Fremdenfremdheit und Charme an bieten hatte, war hier vereinigt und hörte andächtig die heiter besinnlichen Melodien.

Nur Lady Hamilton war abwesend. Ein paar Zimmer weiter sah sie und spielte Karten, und zwar so anacret, daß sie nichts von all dem sah und hörte, was ringsum vorging. So konnte es geschehen, daß sie auch nichts von Hamiltons wunderbarer Musik hörte und — wie sie später lachend ihren Freunden erzählte — nur im Beweisen die hunderte, als Ehrenwache aufgestellten, sechs Fuß hohen Grenadiere bemerkte, die mit hehrernen Mienen ihre Aufgabe erfüllten.

Währenddessen die Kartenpartie, welche die Aufmerksamkeit der schönen Frau so sehr abspannen konnte, war auch wirklich nicht ohne Bedeutung für sie; denn der Gewinn jenes Abends betrug gegen viertausend Pfund Sterling, eine Tatsache, die Lady Hamilton ebenfalls nicht unwichtig schien als alle Kammermusik der Welt.

Am nächsten Morgen entschloß sie sich, von dem gewonnenen Gelde ein Bildnis bei Kübler zu bestellen, der dafür übrigens nicht mehr als zwanzigtausend Pfund Sterling verlangte. Lady Hamilton war damals das begehrteste Modell ihrer Zeit. Kommen allein hat sie fünfundsiebzig Mal porträtirt; auch von Rembrandt gibt es einige Bilder, und Titianen sowie Angelica Kaufmann haben sie



Stalins neuer „Hofdichter“, der Jude Lion Feuchtwanger in „Audienz“
Der aus Deutschland emigrierte bolschewistische jüdische Schreiberling Lion Feuchtwanger (links) wurde von Stalin in einer „Privat-Audienz“ empfangen. Nach der Abkehr des französischen Schriftstellers André Gide von der bolschewistischen Ideologie, dessen verheerende Praxis er in Rußland selbst kennenlernte, brauchte Stalin einen neuen „Hofdichter“, als den er nun Lion Feuchtwanger engagierte. Man sieht, daß an der Audienz auch der Jude Tal (rechts), der Pressechef der kommunistischen Partei Rußlands, teilnahm. (Scherl-Bild-M.)

wiederholt gemalt. Eines ihrer entzückendsten Bildnisse aber, das den ganzen Zauber ihrer Persönlichkeit wiedergibt, stammt von der Niase-Verbrun. Kein Wunder also, daß auch Walter Leffabess Interesse für die berühmte Frau asiatis, über die Goethe, als er sie in Calera kennengelernt hatte, in sein Tagebuch schrieb: „Man schaut, was so viele Künstler gern gezeichnet hätten, hier ganz fertig und in überraschender Abwesenheit.“

Weider blieb es nicht bei dieser einen Kartenpartie, und als die Engländer — Lady Hamilton war in Gesellschaft der Königin Marie Karoline von Neapel, einer Tochter Maria Theresias, ihres Gatten und Lord Nelsons — abreichten, waren die Bilder infolge der Annahmefähigkeit des Modells noch gar nicht fertig und von den viertausend Pfund Sterling nichts mehr übrig. Dieser hat dann später allerdings sein Honorar erhalten. Nelson, der auch von sich und von der Königin von Neapel Silber behielt hatte, war aber nicht zu bewegen, auch nur die kleinste Vorauszahlung zu leisten, hatte aber einen seiner Wiener Bekannten mit der Neapel-Luna dieser Angelegenheit beauftragt.

Nach Verzicht von Seltsamkeiten sollen die Bilder vorzüglich ausgefallen sein. Nelsons Porträt hängt ja auch in der National Portrait Gallery in London, während jenes der Lady Hamilton nicht mehr auffindbar ist. Man sieht, daß es irgendwo einer Privatammlung eingewickelt wurde oder vielleicht unerkannt in irgendeiner englischen Galerie hängt. Niemand wieder, so hat sie selbst behauptet, hat Lady Hamilton wieder mit so viel Glück gespielt wie damals in Wien, was sie allerdings nicht geleugnet hat, leidenschaftlich zu spielen, Unflumen zu legen und in den meisten Fällen — zu verlieren.

Es gibt eine Art Verwöhnung, welche Epurkult einnimmt, das Kardinal König ge-

antwortet haben, als er ihr, gelegentlich eines nicht sehr ruhmvollen Aufenthaltes in Rom, Wormürde wegen ihrer zehlfachen Spielverluste machte. Sechs Monate nach ihrer Ankunft war sie bereits bei allen Bürgern der Stadt so verhasst, daß der Papst unter der Bedingung, daß sie sich vernünftig aufzuführen wolle, vorläufig, ihre monatliche Rente von zweitausend Talern zu gewähren. Alles, was sie nach ihrer überflüssigen Abkantung und Abreise an bewertlichem Eigentum mitgenommen hatte, ihre Gemäldergalerie, ihre Bücher, ihr Gold und Silber und sogar einige Steine, die sie aus der königlichen Krone gebrosen hatte, waren zum großen Teil verpfeift.

Es kam niemals zu der päpstlichen Rente, denn die „ambulante Königin“ wurde niemals mehr vernünftig, sog es vielmehr vor, ihr Glück an verschiedenen anderen europäischen Höfen zu versuchen. Auch bei ihr hat sich das berühmte Sprichwort nicht erfüllt: denn sie hatte Pech im Spiel und weder in der Liebe, noch im Leben jemals Glück gehabt.

Die Damen des siebzehnten und achtzehnten Jahrhunderts spielten nicht allein zum Vergnügen.

Maria Antoinette und Elisabeth von der Pfalz trügten manchmal ihre Finanzen dabei auf, und auch die Bombardier und die Dubarry haben Glück hindurch am Spieltisch verbracht, um zu Geld zu kommen.

Eine Ausnahme unter den Frauen des französischen Hofes war die schöne Ninon de L'Enclos. Sie fand, daß man keine Zeit auch anders ausfüllen könne; außerdem hatte sie kein Verlangen in ihren Finanzen. Was aber vielleicht auschlaggebend für sie gewesen sein mag, ist die Tatsache, daß die Aufregungen des Spieles dem Teint schaden sollen, so daß sie keinesfalls bereit war, sich um „eines zweifelhaften und meist listigen Vergnügens willen“ in diese Gefahr zu begeben.

Vielleicht aber wollte sie auch wirklich nicht die Wahrheit des so oft zitierten Sprichwortes vom Glück in der Liebe und dem Unglück im Spiel versuchen, und deshalb entschied sie sich unwiderruflich und ohne Zugeständnisse gegen das Spiel und für die Liebe.

Der 44. Geburtstag Ministerpräsident Generaloberst Görings



Das Geschenk der SA

Stabschef Lutze und die Führer der SA-Gruppen überreichen Hermann Göring einen Satz Trinkgläser mit Krug. Auf jedem Trinkbecher ist die Widmung der einzelnen SA-Gruppe, während der Krug die Zeugniss des Chefs des Stabes trägt. (Scherl-Bilderdienst-M.)



Göring als Chef der SA-Wachstandarte „Feldherrnhalle“

Hier nimmt Ministerpräsident Göring den Vorbeimarsch der SA-Wachstandarte „Feldherrnhalle“ vor dem „Hause der Flieger“ ab. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Polizestportfest in Halle

Auf dem Ober Platz angangen des VSB.

Am 17. Januar, dem Tage der deutschen Polizei, findet in Halle auf dem Ober Platz ein Polizestportfest statt...

Fußball im Mansfeldischen

Drei Selbsttore in Oberröblingen. — Mer kur Volkstedt schlug den VfB. Eisleben.

Merkur Volkstedt konnte auch in Eisleben gegen den dortigen VfB einen Siegeserfolg mit einem ganz eindeutigen 4:0-Erfolg festsetzen...

Table with 2 columns: Team, Goals. Lists results for VfB Eisleben, VfB Oberröblingen, etc.

Pläne unseres Tennismeisters

3. Gramm in U.S.A., Japan und Australien?

Die im Vorjahr zurückgelegten großen Pläne eines Amerikaner Tennisspielers werden in diesem Frühjahr nach Australien...

Erfolge Hallenser

Leistungsfähige beim Ernter Turnier.

Mit über 80 Teilnehmern aus Dresden, Magdeburg, Chemnitz, Leipzig, Halle, Berlin, am Sonntag...

Raus mein Sportgerät

Unser Fußballmannschaft führt am Sonntag mit Einmütigkeit zum Spiel gegen...

Unser Fußballmannschaft führt am Sonntag mit Einmütigkeit zum Spiel gegen...

Pflicht-Leipzig schlug Olympiazweiten

Im Mittelpunkt eines gut besetzten Vorabends...

Im Mittelpunkt eines gut besetzten Vorabends im Leipziger Stadion...

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Berliner Mittelbörsen vom 12. Dec. Preise für 100 kg...

Table with 2 columns: Commodity, Price. Lists prices for wheat, flour, etc.

Die Preispreise in Halle

Bericht der Preisprüfungs-Kommission am städtischen Schlacht- und Viehhof Halle.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Lists prices for various goods.

Berliner Börse

am 12. Januar 1934.

Table with 2 columns: Category, Price. Lists stock market data for various companies.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Company, Price. Lists transportation stocks.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Company, Price. Lists industrial stocks.

Mitteldeutsche Börse

Verenigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Table with 2 columns: Category, Price. Lists regional market data.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Company, Price. Lists industrial bonds.

Sachwerte

Table with 2 columns: Commodity, Price. Lists commodity prices.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Company, Price. Lists industrial stocks.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Company, Price. Lists bank stocks.

Das Männer-Einzel C hier am Riffen

besteht 28 Teilnehmer bewarben sich um den Sieg, den...

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Berliner Mittelbörsen vom 12. Dec. Preise für 100 kg...

Table with 2 columns: Commodity, Price. Lists prices for wheat, flour, etc.

Die Preispreise in Halle

Bericht der Preisprüfungs-Kommission am städtischen Schlacht- und Viehhof Halle.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Lists prices for various goods.

Berliner amtl. Devisenkurse

am 12. Jan.

Table with 2 columns: Country, Rate. Lists exchange rates for various countries.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Company, Price. Lists bank stocks.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Company, Price. Lists industrial stocks.

Sachwerte

Table with 2 columns: Commodity, Price. Lists commodity prices.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Company, Price. Lists industrial bonds.

